

CDU – Lange Str. 3-4 – 99947 Bad Langensalza

Kreisgeschäftsstelle:
Lange Str. 3-4
99947 Bad Langensalza
Tel.: 03603/8956741
Fax: 03603/8956731
info@cdu-unstrut-hainich.de
www.cdu-unstrut-hainich.de

27. Dezember 2011

„Erklärung der Kreisverbände der CDU und FDP zur Standortsicherung“

Zu weiterführenden Gesprächen trafen sich Vertreter der Kreisvorstände der CDU und FDP unter Leitung der jeweiligen Kreisvorsitzenden zu einer kleinen gemeinsamen Weihnachtsklausur in Bad Langensalza. Kernthema war die künftige Standortsicherung von Mühlhausen im Zusammenhang mit dem nun leider feststehenden Abzug der Bundeswehr. Allen Beteiligten ist klar, betonte Annette Lehmann, MdL und Kreisvorsitzende der CDU, dass die Sicherung, Erhaltung und möglichst der Aufbau von nachhaltigen Arbeitsplätzen erste Priorität haben muss. Ob das mit Radwegbau zwischen Schlotheim und Rockensußra oder dem Bau eines Wanderhotels in Weberstedt erreicht werden kann, sei fraglich, erklärte Steffen Dreiling, der hiesige Kreisvorsitzende der FDP. Einerseits ist es zwar wichtig auch das Umland in solche Maßnahmen mit einzubeziehen, allerdings sollten sich im Kern die Maßnahmen auf Mühlhausen konzentrieren. Damit unterstützen die beiden Kreisvorstände ausdrücklich den Standpunkt der Stadtverwaltung Mühlhausen, die ebenfalls vorrangig Ausgleichsmaßnahmen für die Stadt Mühlhausen fordert und dabei unter anderem den vorrangigen Bau der Ortsumfahrungen von Mühlhausen und Großengottern favorisieren. In Frage kommen nach Ansicht beider Kreisvorstandsspitzen zudem unter anderem die Stärkung des Justizstandortes durch einen umfangreicheren Aufbau der Wirtschaftsprüfgruppe bei der Staatsanwaltschaft und die zügige Umsetzung des Bauvorhabens am Amtsgericht. Ebenso wichtig und möglich ist im Rahmen der geplanten Hochschulnetzplanung dafür einzutreten, dass in Mühlhausen „Außenstellen“ der FH Nordhausen oder der TU Ilmenau angesiedelt werden. Freie Kapazitäten stehen dafür im Berufsschulzentrum bereits heute zur Verfügung, sagte Annette Lehmann. Auch die bereits vom CDU- Kreisvorstand vorgeschlagene Konzentration der Berufsausbildung statt Abbau von untermaßigen Klassen am Standort in Mühlhausen gehöre als Alternative zu diesen Maßnahmen. Konzentriert an der Standortsicherung zu arbeiten, dass sehen die Vertreter beider Parteien neben allen anderen Verpflichtungen als wichtig an. Dabei die Rechnung aber nicht ohne den Wirt, sprich in diesem Fall nicht ohne die Bundeswehr zu machen, so das alte Sprichwort; schließt Dreiling sein Statement abschließend.